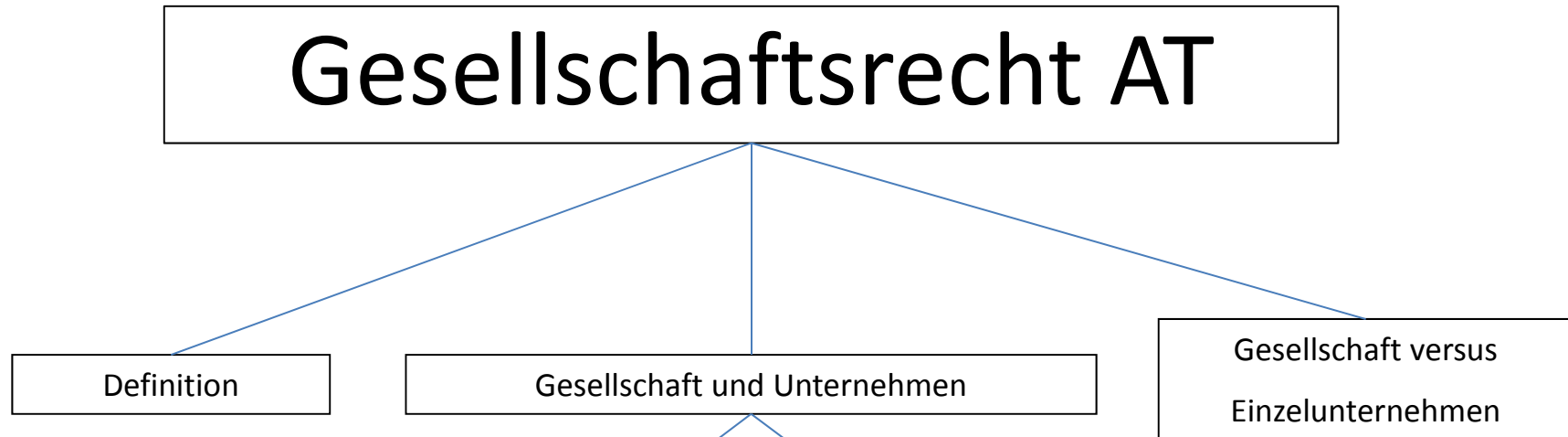


# Gesellschaftsrecht AT

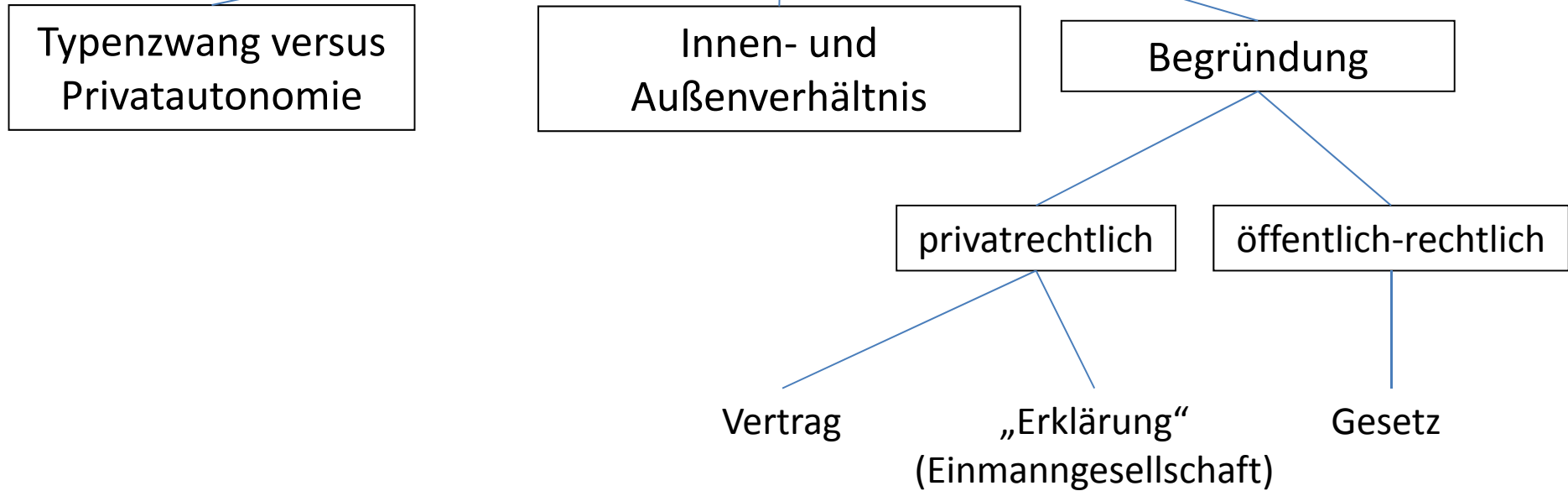


- Zusammenschluss
- Einmanngesellschaft
- Privates Organisationsrecht
- Typenzwang

- Bündelung von Fähigkeiten
- Arbeitsteilung
- Teamgeist
- Eigenkapitalaufbringung
- Bonität
- Risikobegrenzung- und streuung
- Mehrheitsprinzip
- Unternehmenskontinuität

# Gesellschaftsrecht AT

## Privates Organisationsrecht



# Gesellschaftsrecht AT

„gemeinsames Ziel“

Eigeninteressen versus  
Gemeinschaftsinteressen

Mehrstimmigkeitsprinzip

„Ausstiegsszenarien  
“

# Gesellschaftsrecht AT

## Besorgung öffentlicher Aufgaben

„Ausgliederungen“

„beliehene Unternehmen“

Beteiligungen

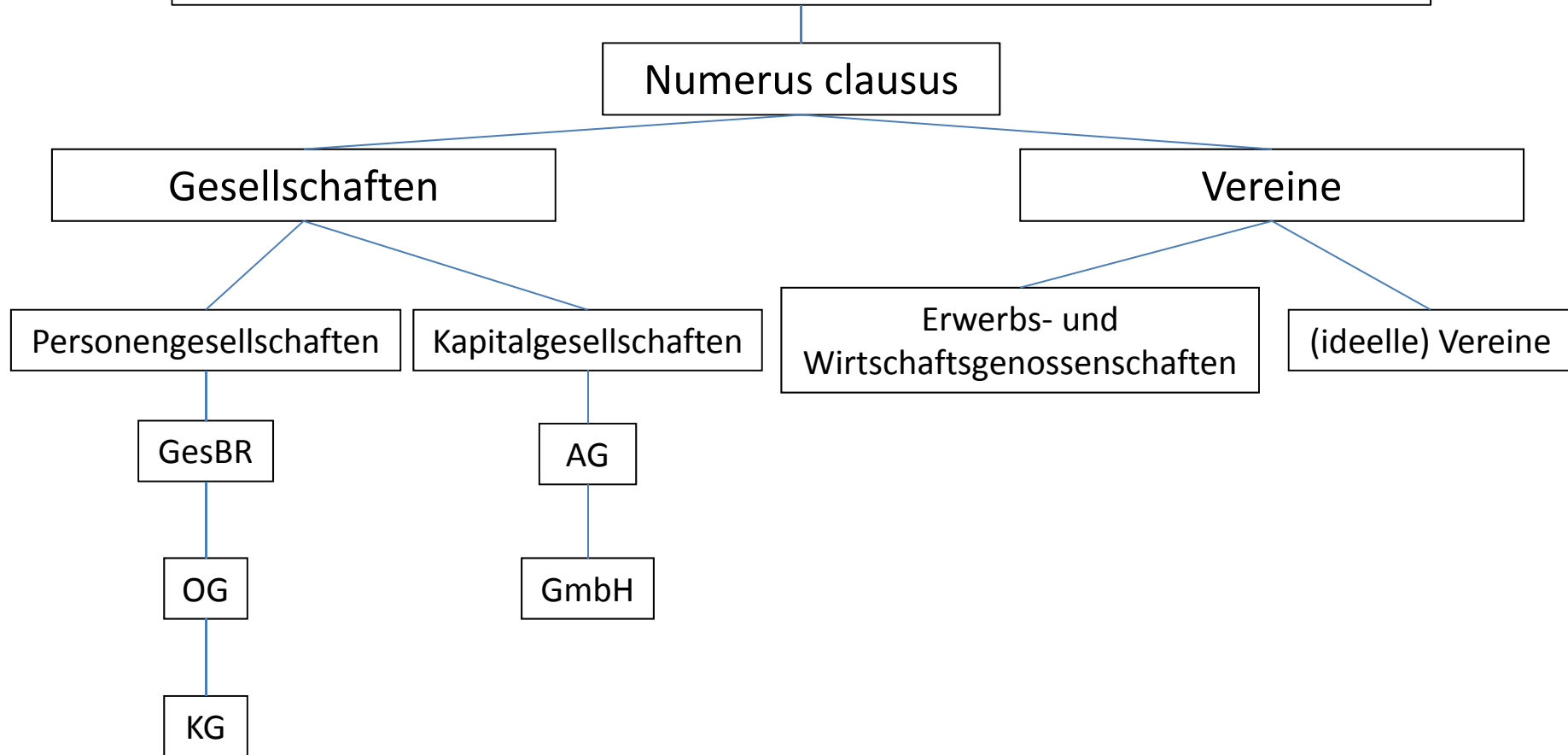
Politischer  
Einfluss

Kompetenz

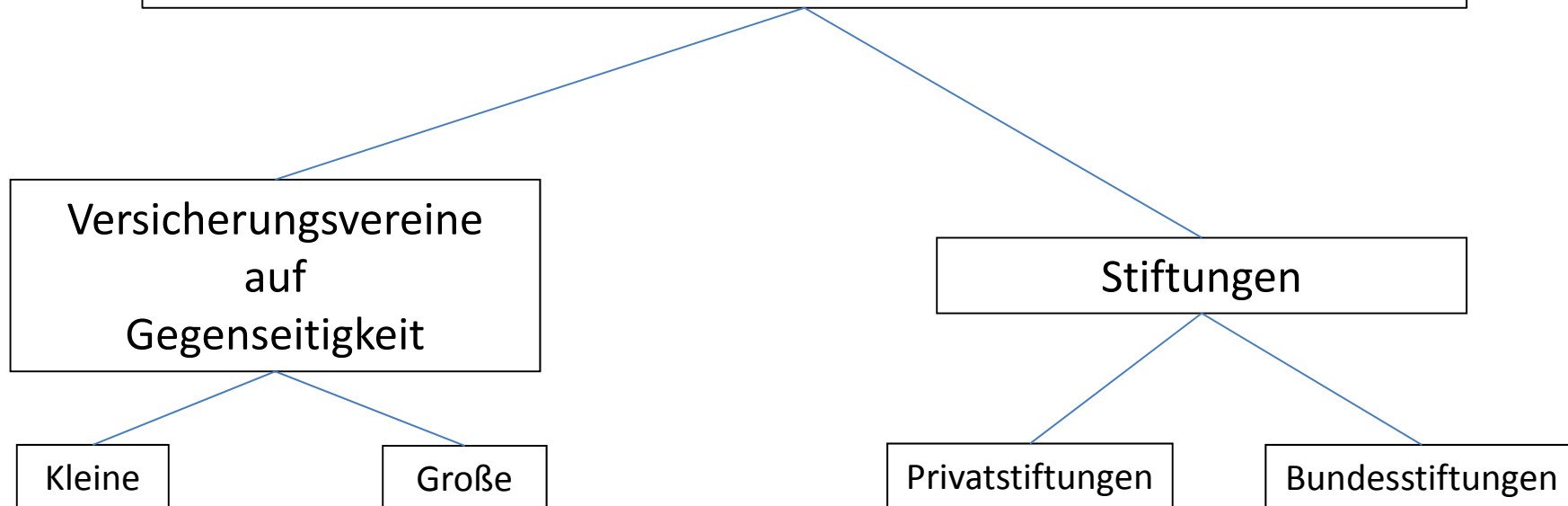
Effizienz

Budget-  
ausgliederung

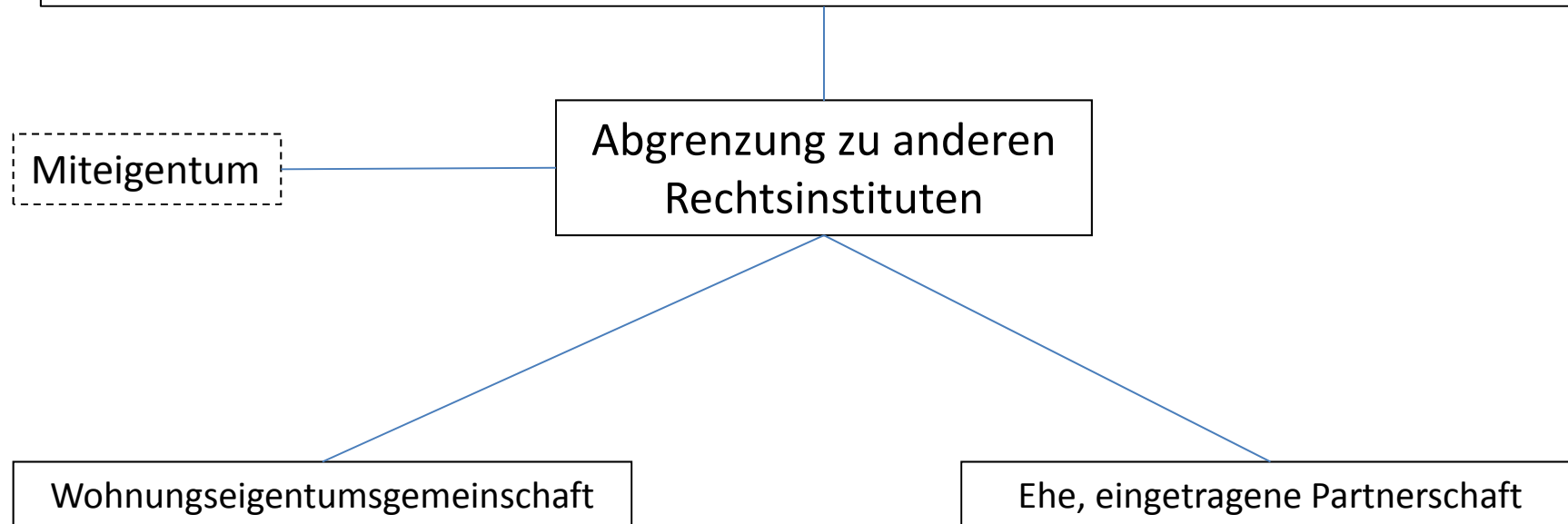
# Klassische Gesellschaftsformen



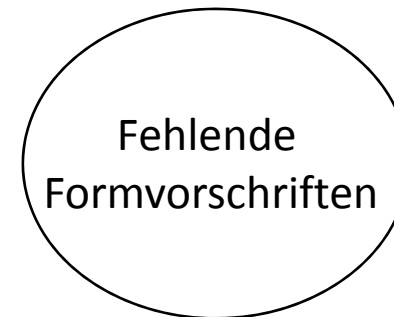
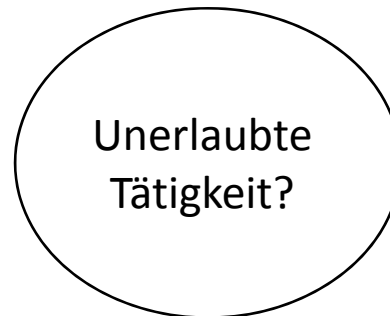
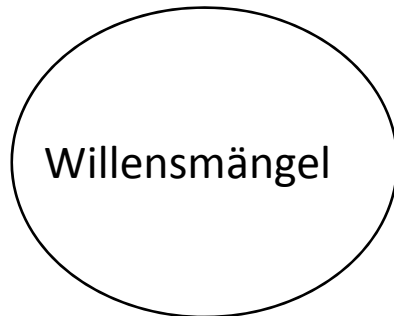
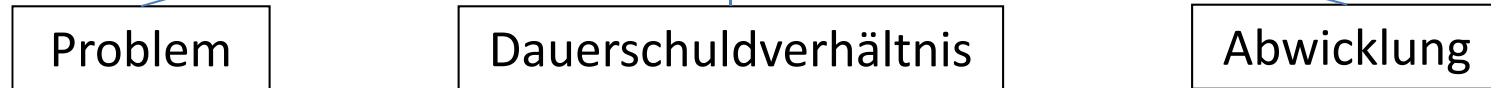
# Besondere Gesellschaftsformen



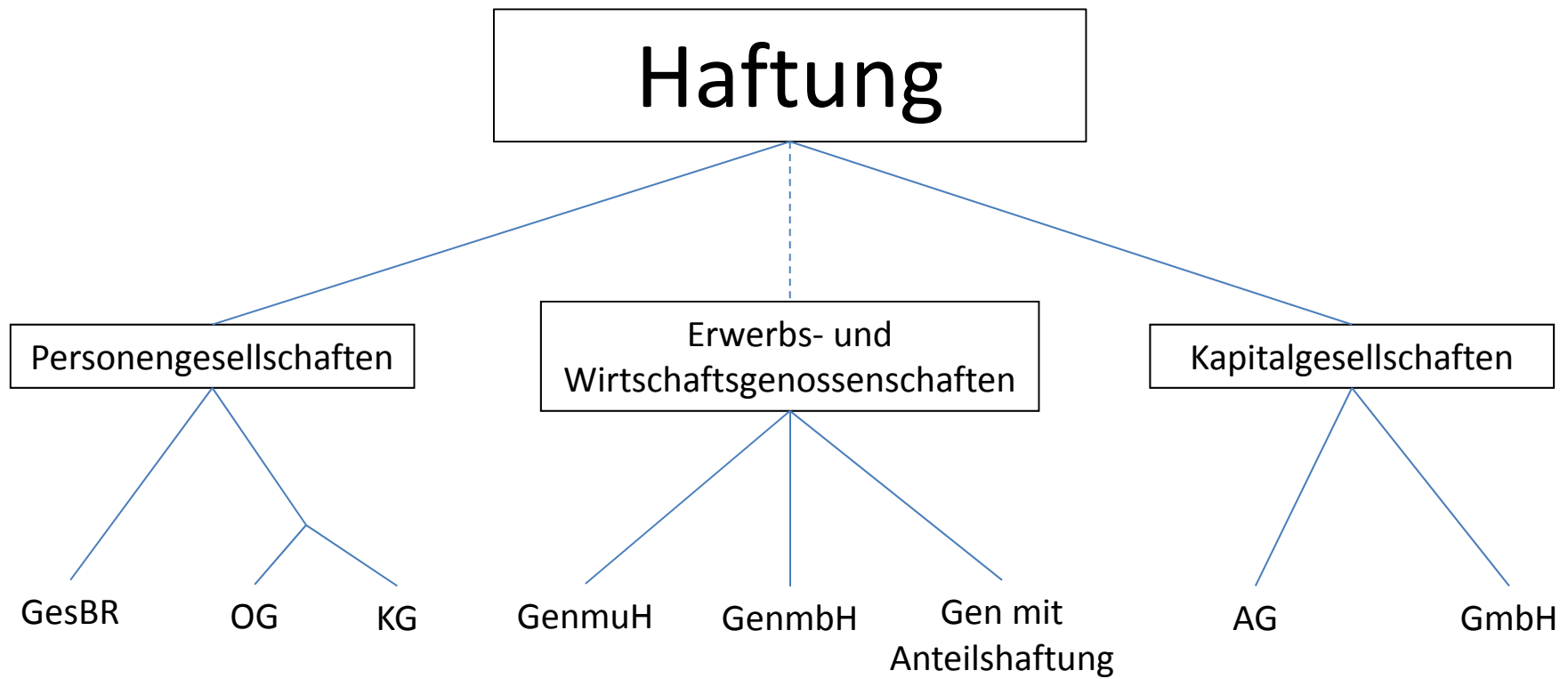
# Andere Formen der Vergesellschaftung



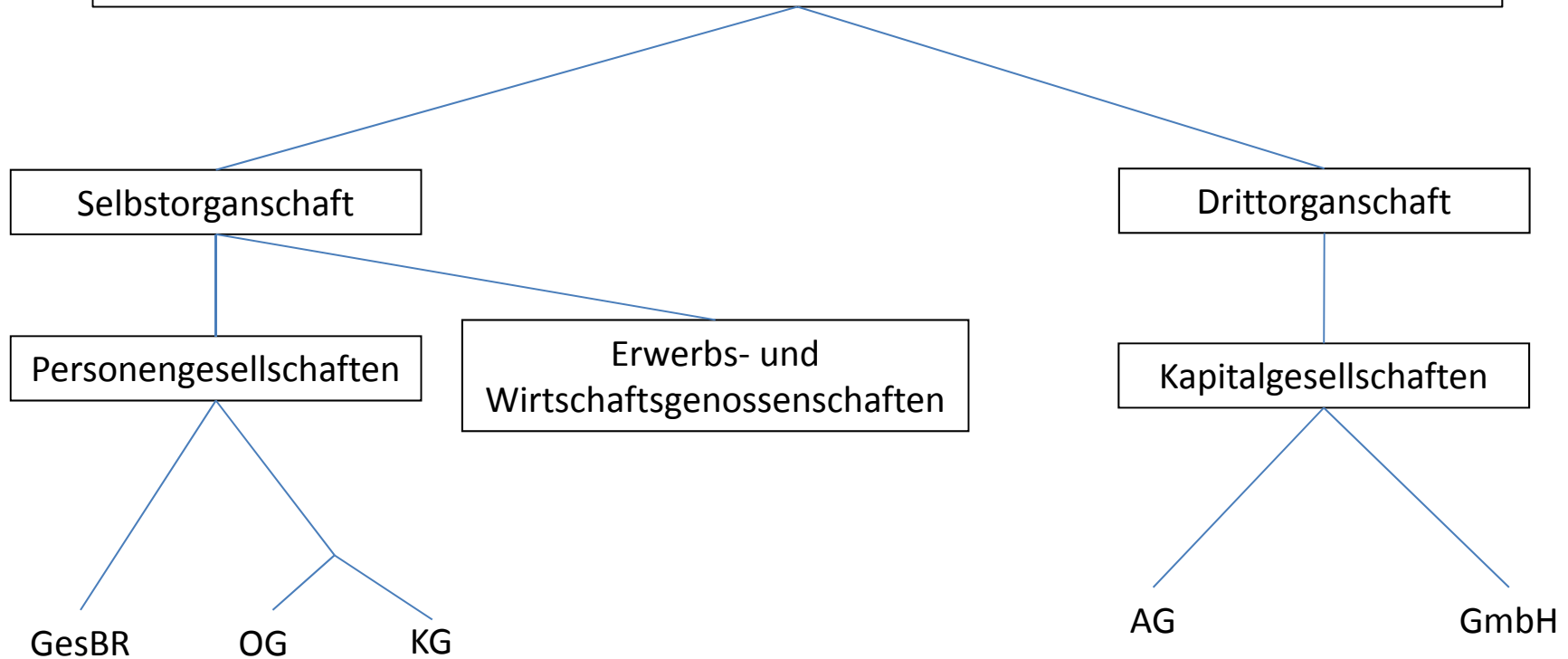
# „Fehlerhafte Gesellschaft“







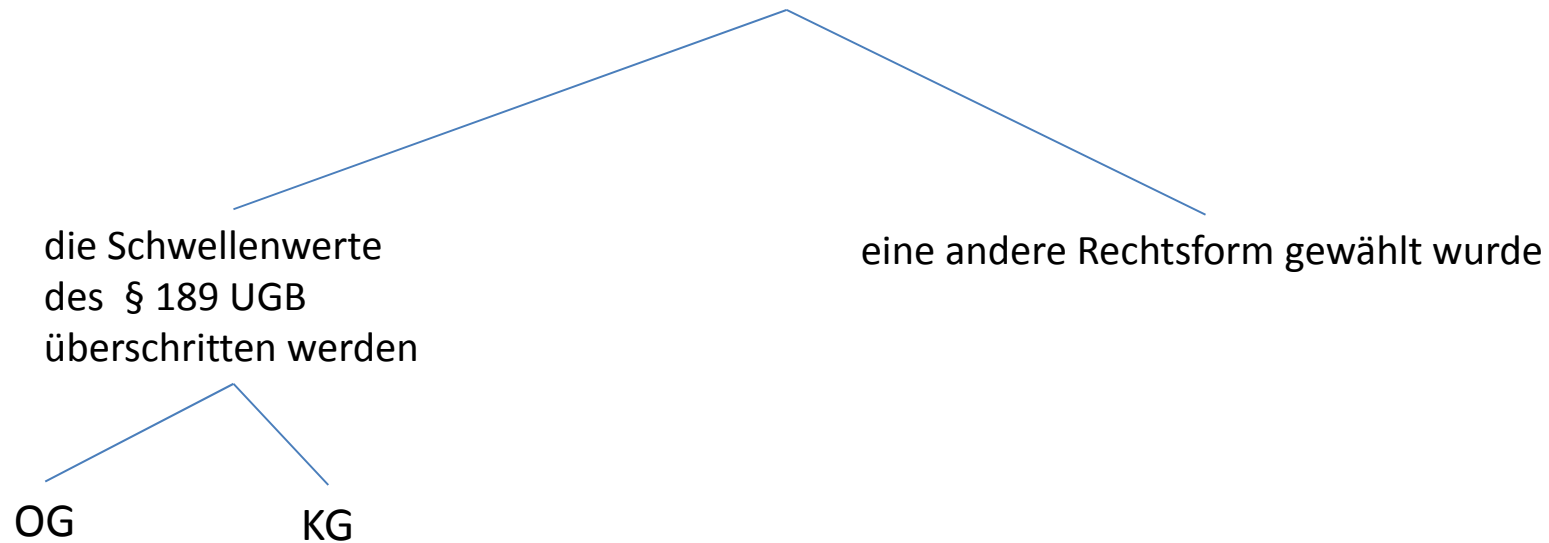
# Geschäftsführung und Vertretung



# GesBR

„Auffangwirkung der GesBR“

Eine GesBR ist eine Gesellschaft zu der sich mehrere Personen (durch Vertrag) zusammenschließen, um durch eine bestimmte Tätigkeit einen gemeinsamen Zweck zu verfolgen; sofern nicht



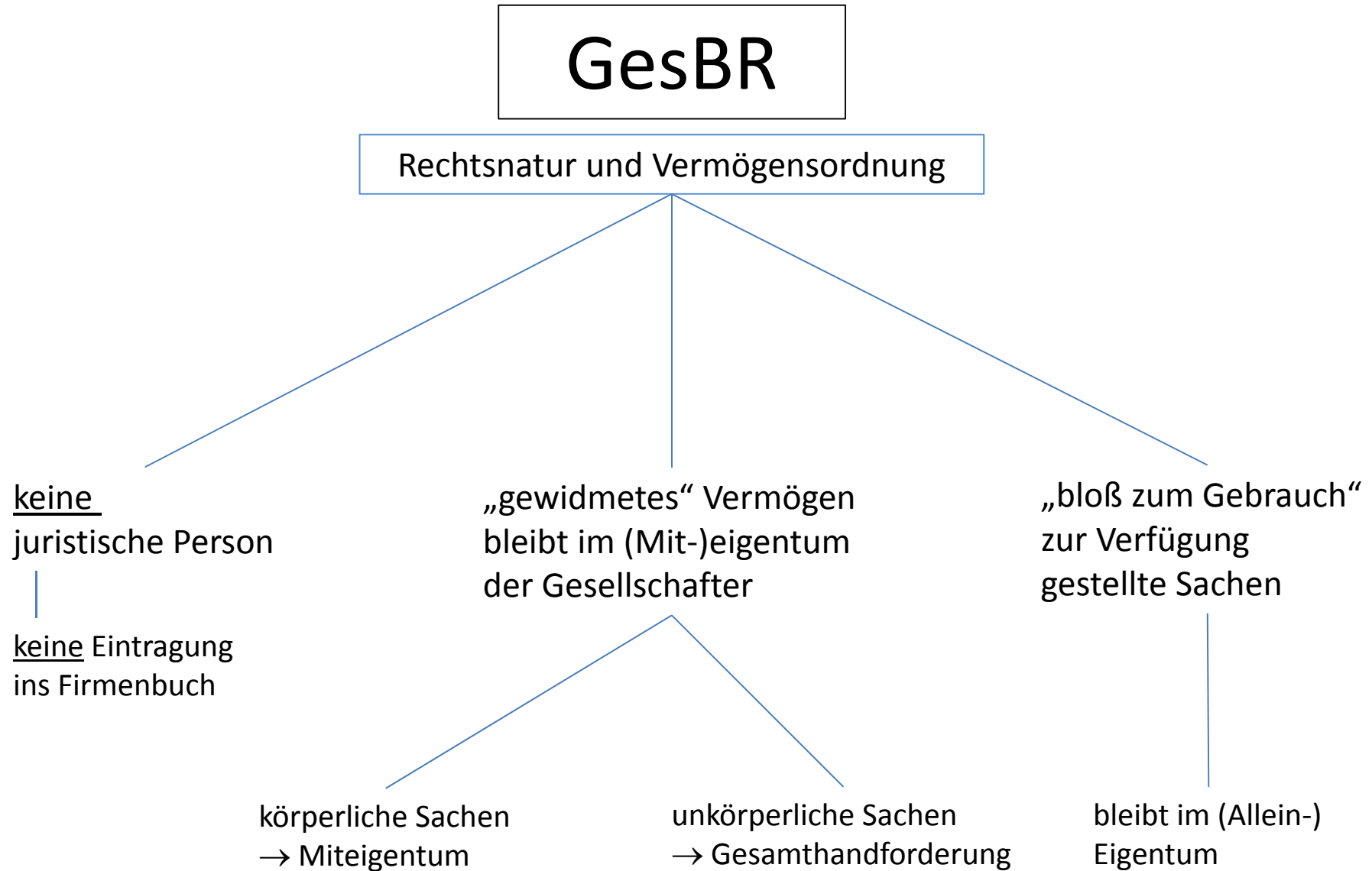
# GesBR

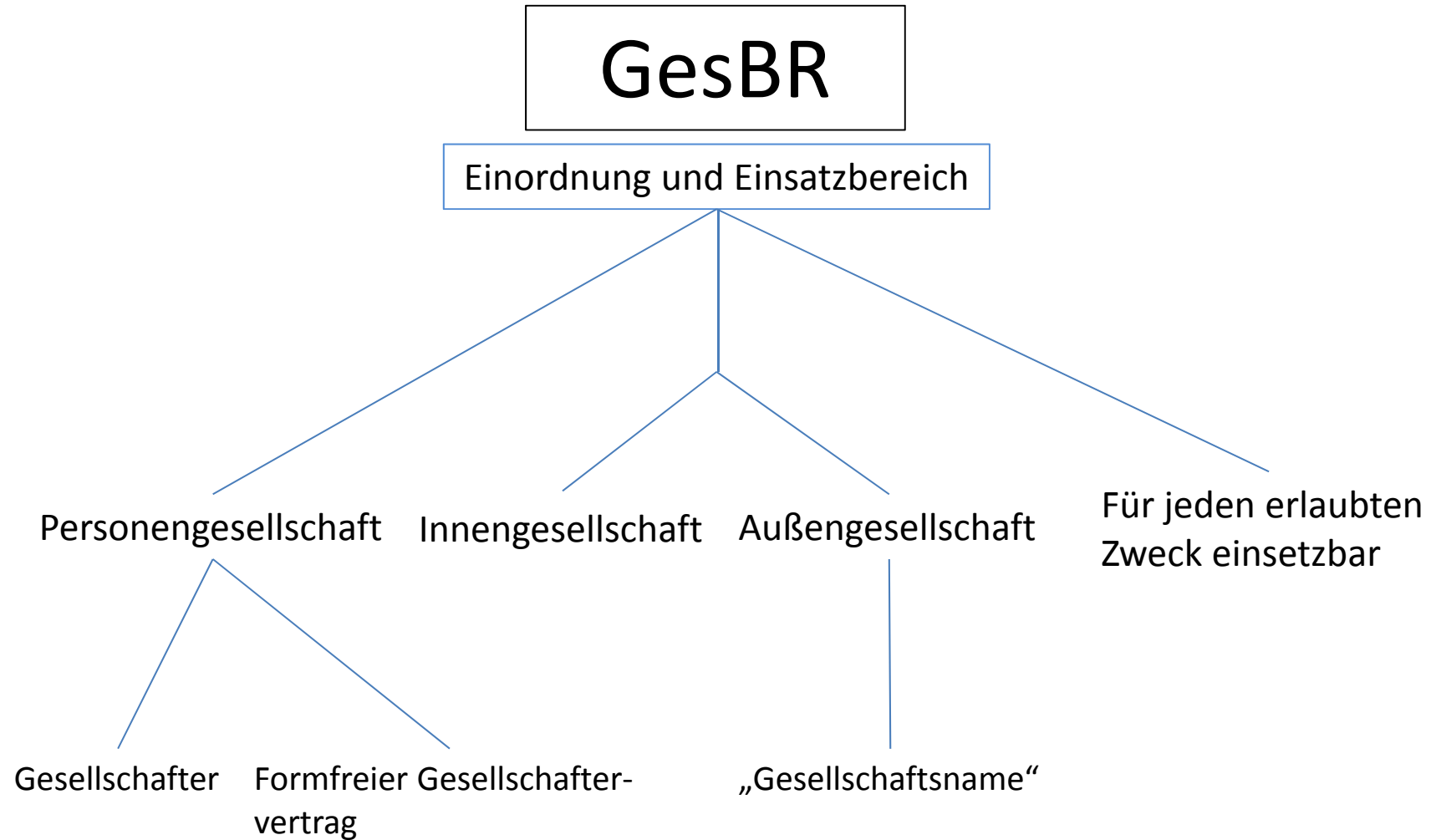
Rechtsgrundlagen

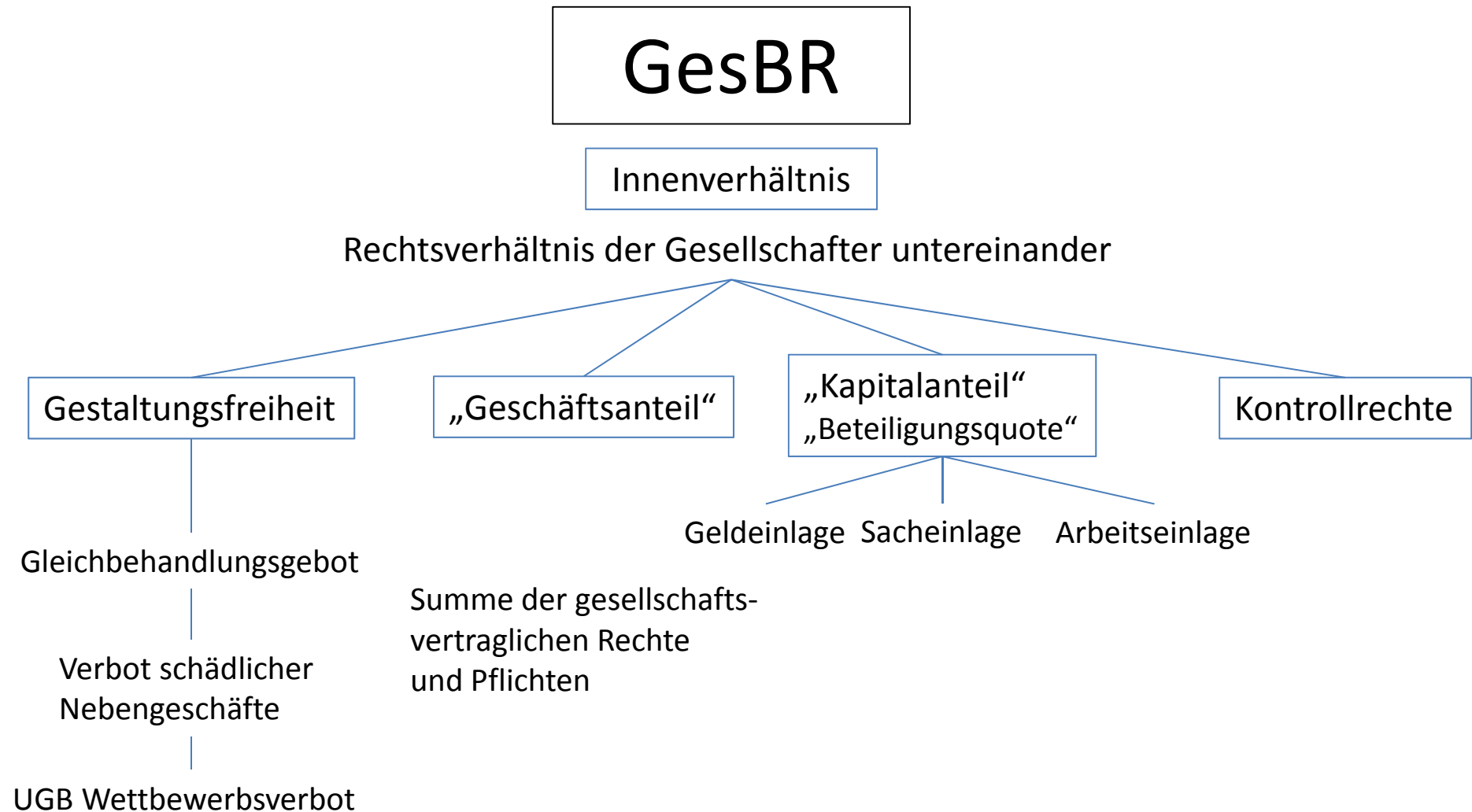
§§ 1175-1216 ABGB

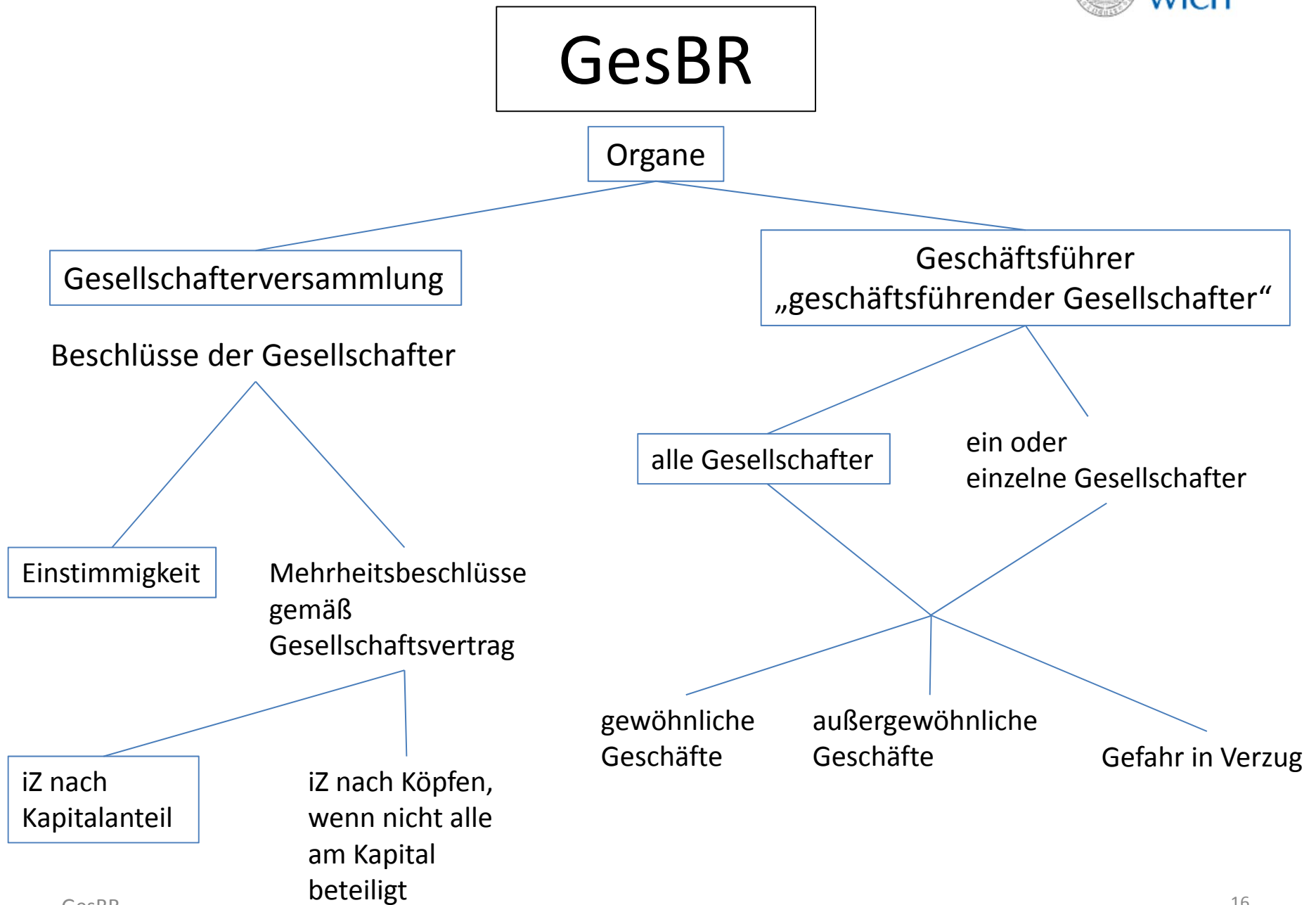
Gesellschaftsvertrag

Gesellschafterbeschlüsse

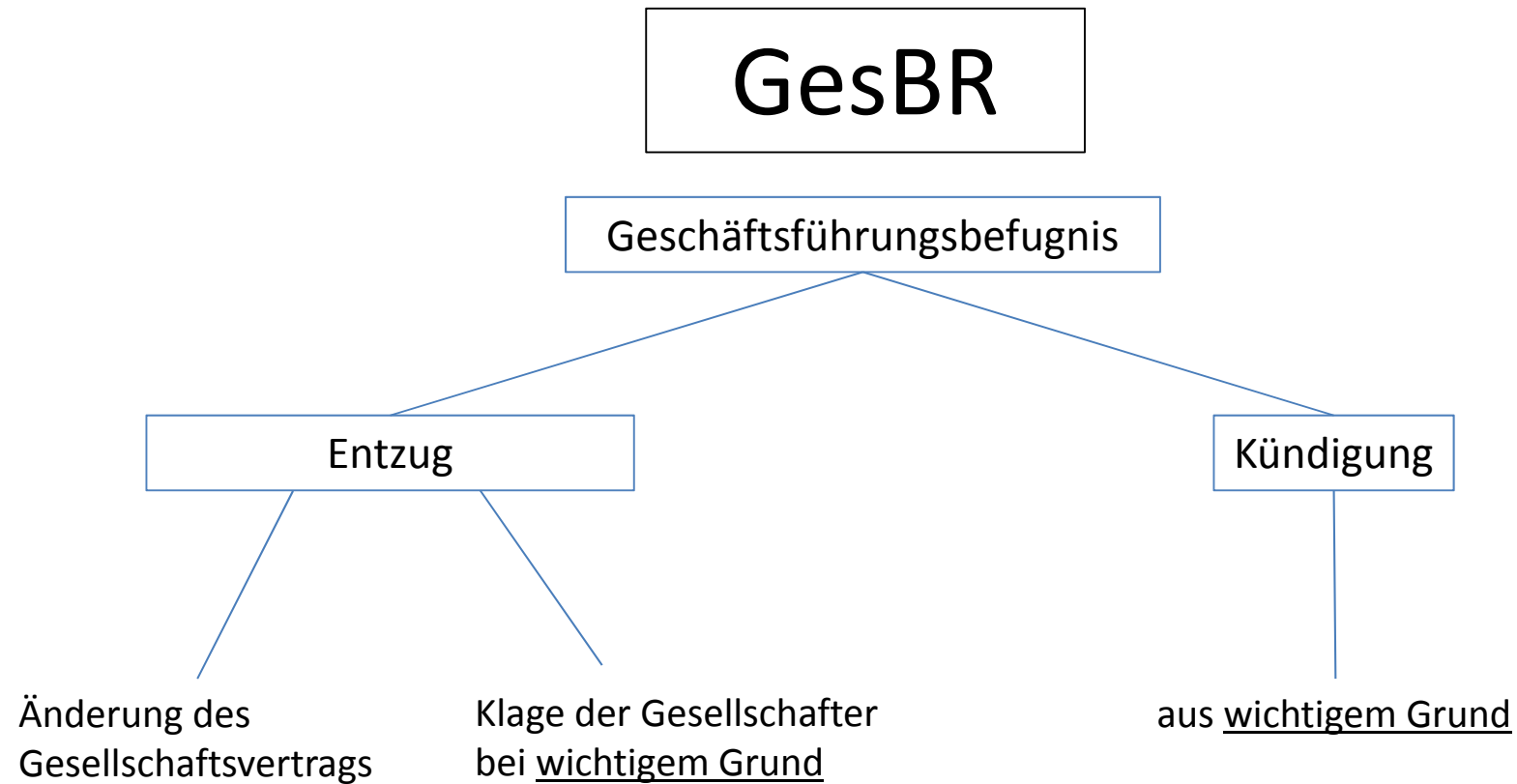


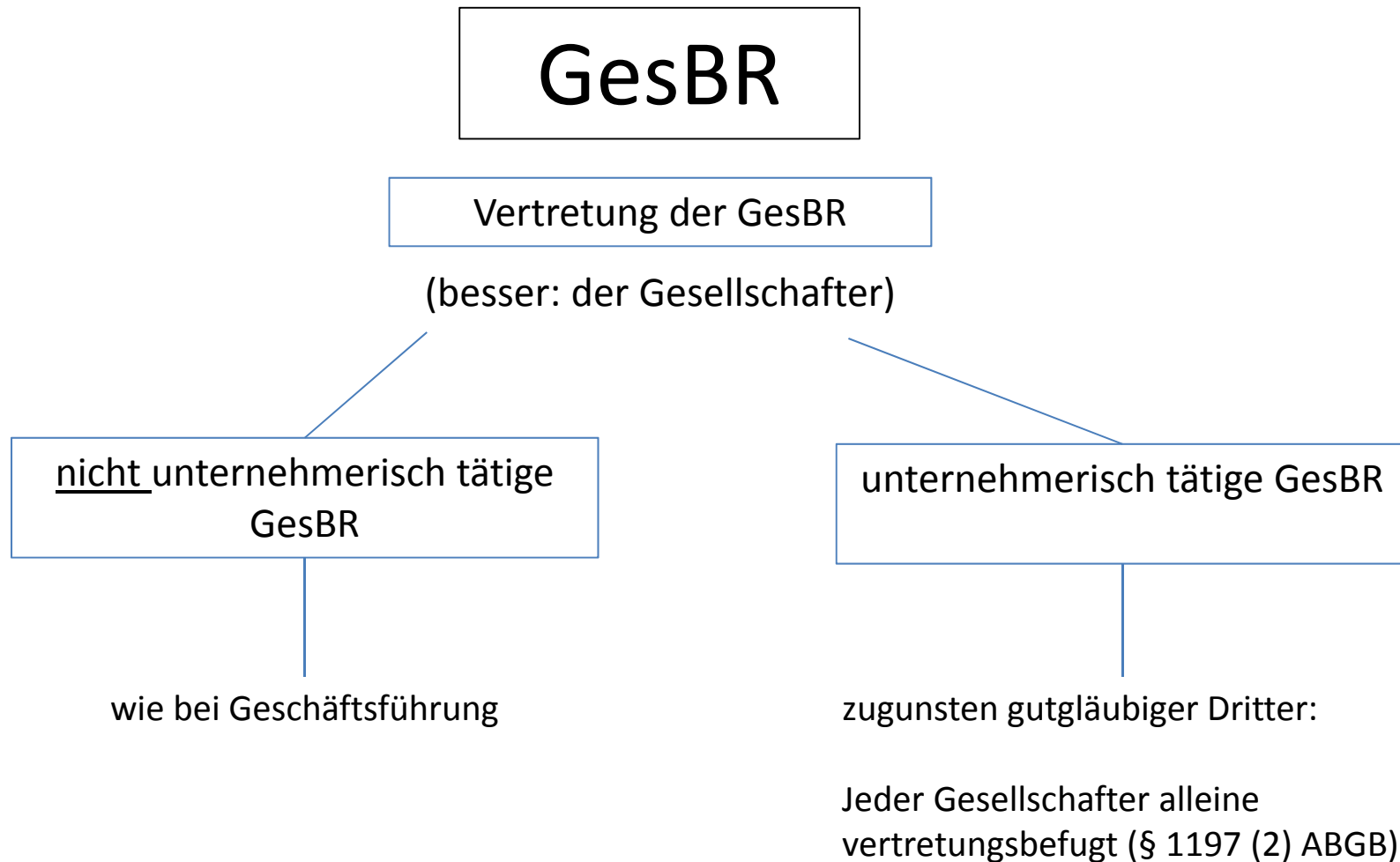






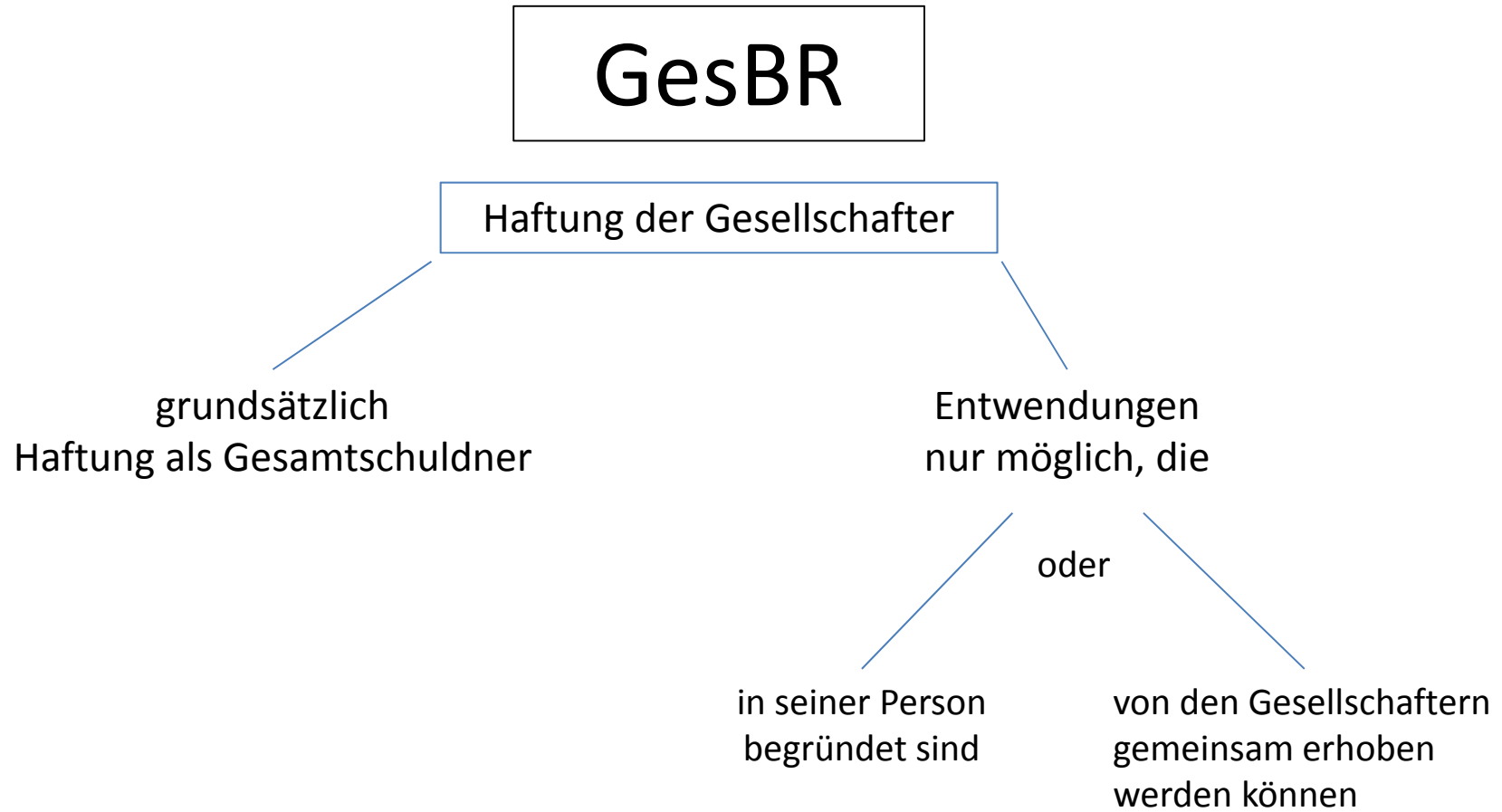


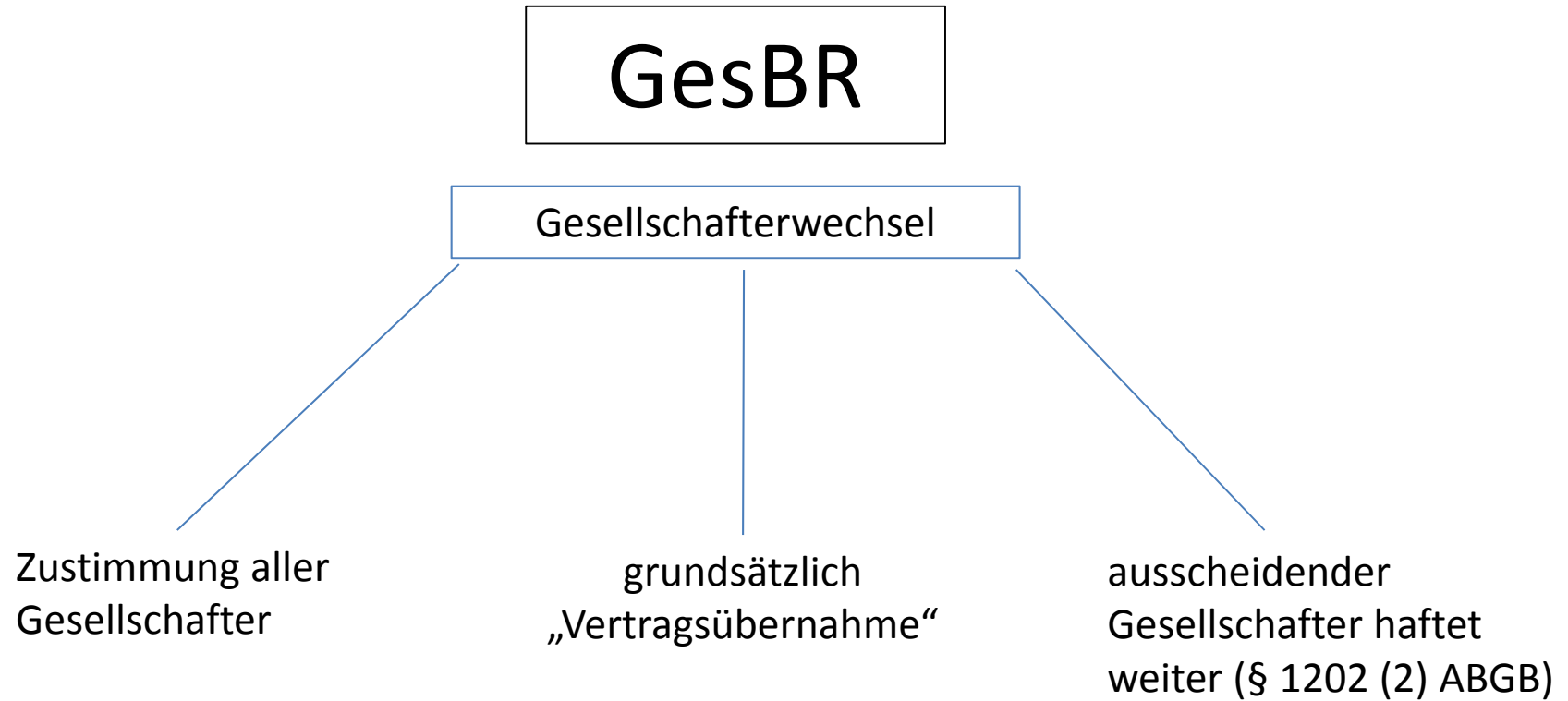


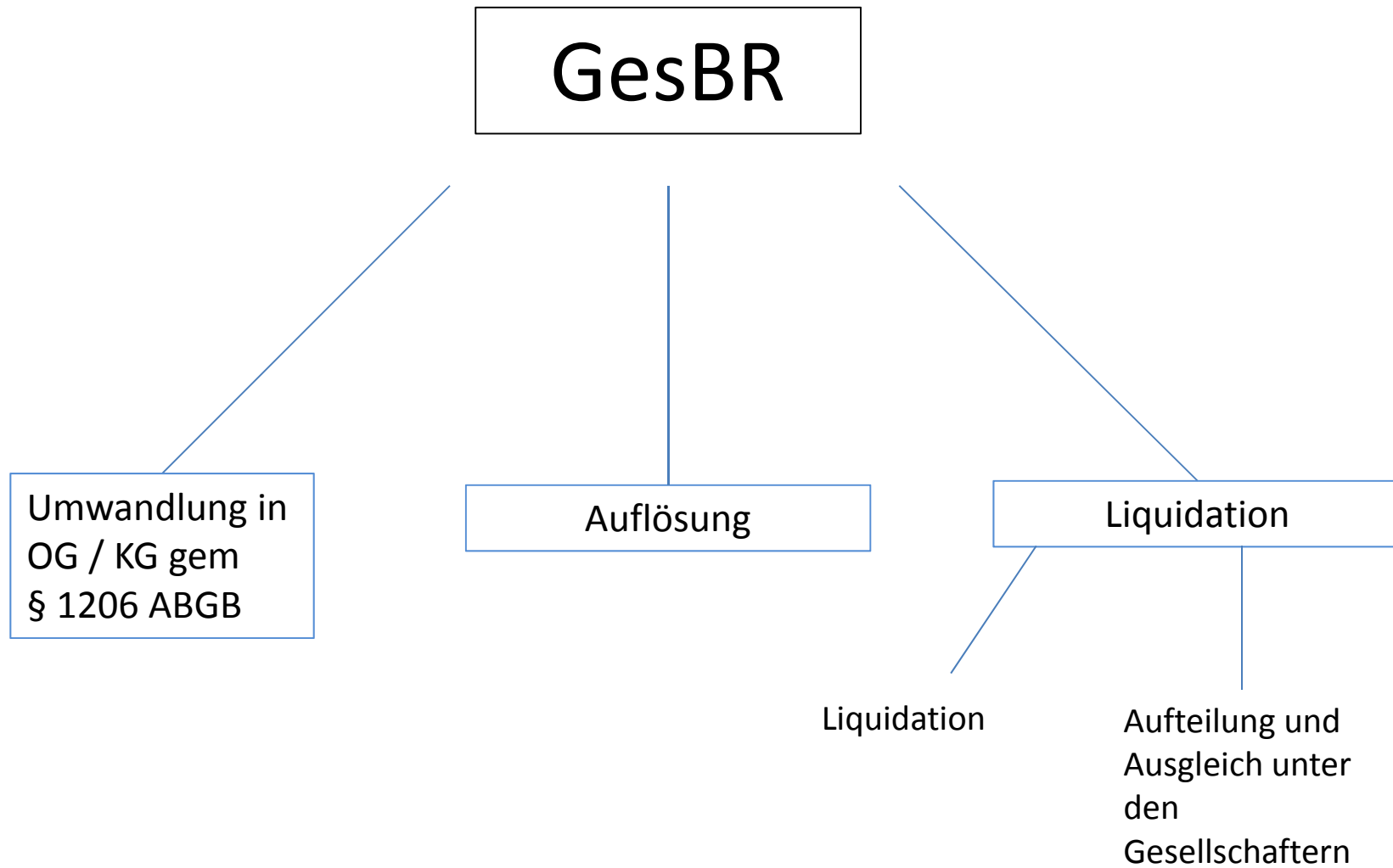


Entzug und Kündigung wie bei Geschäftsführung!









# OG / KG

OG (§ 105 Satz 1 UGB)

KG (§ 161 (1) UGB)

„Eine offene Gesellschaft ist eine unter eigener Firma geführte Gesellschaft, bei der die Gesellschafter gesamthandschaftlich verbunden sind und bei keinem der Gesellschafter die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern beschränkt ist.“

„Eine Kommanditgesellschaft ist eine unter eigener Firma geführte Gesellschaft, bei der die Haftung gegenüber den Gesellschaftsgläubigern bei einem Teil der Gesellschafter auf einen bestimmten Betrag (Haftsumme) beschränkt ist (Kommanditisten), beim anderen Teil dagegen unbeschränkt ist (Komplementäre).“

§ 161 (2) UGB: „Soweit dieser Abschnitt nichts anderes bestimmt, finden auf die Kommanditgesellschaft die für die offene Gesellschaft geltenden Vorschriften Anwendung.“

